



**Vorwort**  
HTML  
PDF



**1.Teil**  
HTML  
PDF



**2.Teil**  
HTML  
PDF



**3.Teil**  
HTML  
PDF



**4.Teil**  
HTML  
PDF



**5.Teil**  
HTML  
PDF

**Text**  
**Neu Technologie Zur Erkennung und Heilung von lebenden Zellen**  
**4.Teil , Krebs**  
**Ali Alishahi , Forscher und Begründer des Vadelayman Ali Instituts**

## **Neue Technologien zur Erkennung und Heilung von lebenden Zellen**

### **4.Teil**

#### **Bioelektrische und bioelektromagnetische Grundprinzipien von Krebs**

##### **Zusammenfassung:**

**Krebs ist eine Zellkrankheit, die durch eine Ungleichheit der Chromosome entsteht. Die umgekehrte Ungleichheit der Chromosome und ihre Vertauschung während der Zellteilungsphase bilden die beiden Hauptfaktoren, weshalb Zellen in Krebszellen umgewandelt werden.**

##### **Schlüsselwörter:**

**Umgekehrte Ungleichheit und Vertauschung der Chromosomen**

##### **Einleitung:**

**seit Jahrzehnten wird man beinahe täglich mit neuen Nachrichten über Krebs konfrontiert. Fortgesetzt werden in der Krebsforschung neue Entdeckungen gemeldet bzw. in wissenschaftlichen Kreisen neue Theorien präsentiert. Krebs kann als eines der grössten Probleme für die Menschheit des 21. Jahrhunderts bezeichnet werden. Tausende Wissenschaftler, Mediziner und Spezialisten aus der Naturheilkunde versuchen auf globaler Ebene diese Krankheit, die Tag für Tag das Leben unzähliger Menschen und anderer Lebewesen fordert, zu erforschen und zu besiegen.**

**Zeitweise hat es den Anschein, dass wissenschaftliche Kreise Projekte zur Krebserforschung- bzw. –bekämpfung ad acta legen, denn weltweit werden mehr und mehr Seminare mit dem Titel „Leben mit Krebs“ angeboten. Dies könnte als Kapitulation des Menschen vor dieser Krankheit gewertet werden. Noch vor etlichen Jahren richtete sich die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf das mit 1,2 Mrd. US-Dollar subventionierte „Cancer Genome Project“, doch das zuletzt abgegebene Statement des Projektleiters vermittelte erneut**

**Hoffnungslosigkeit gegenüber Krebs. Er erklärte, dass die Veränderungen in den Genen der Krebszellen kein auswertbares Muster aufweisen und sich die meisten Veränderungen in den Chromosomen zeigen.**

**Heute möchte ich mit der Erlaubnis des Allerhöchsten das Entstehen von Krebs aufzeigen.**

**Schlüsselpunkt:**

**Die beiden Hauptfaktoren für die Entstehung von Krebs sind eine umgekehrte Ungleichheit in den Zellen und die Vertauschung der Chromosome während der Zellteilungsphase. Alle anderen Faktoren, die immer wieder als Auslöser der Krebserkrankung genannt werden, sind sekundär und können lediglich das Wachstum von Krebs beschleunigen oder verlangsamen. Der erste Hauptgrund, warum Lebendzellen zu Krebszellen werden, liegt in der Entstehung einer umgekehrten Ungleichheit der Chromosome in den Zellen. Eine gesunde Zelle besteht aus einer Gruppe von je 23 Chromosomenpaaren. Zu den wichtigsten Anzeichen, dass eine Lebendzelle gesund ist, gehört die bioelektrische und bioelektromagnetische vollkommene Gleichheit der Chromosomenpaare, u. zw. in der Ruhephase der Zellen. Das bedeutet, dass die zwei Gruppen der Chromosome hinsichtlich ihres Volumens und der Stärke der bioelektrischen und bioelektromagnetischen Strömung vollkommen gleich, aber hinsichtlich der Zellpole konträr sein müssen. Wenn durch Einfluss innerer und äußerer Störfaktoren eine umgekehrte Ungleichheit in der Zelle entsteht, wird die Gruppe der paarweise angeordneten Chromosome durcheinander gebracht. Normalerweise müssen 23 Chromosome eine positive, die anderen 23 Chromosome eine negative Ladung aufweisen. Wenn nun Chromosom eine bioelektrische oder bioelektromagnetische Veränderung erfährt und umgekehrt wird, entsteht eine Zelle mit einer Gruppe von 22 Chromosomen und verkehrten Polen sowie 2 Chromosome mit gleichen Polen und gleicher Ladung.**

**Gleiche bioelektromagnetische Ladungen heben einander auf und der Druck innerhalb des Zellkerns steigt stark an. Um zu überleben muss dieser Druck vermindert werden. Dadurch unterliegen die Zellen einer vorzeitigen Reifung und beginnen sehr schnell sich zu teilen. Während dieses Prozesses beginnt in der ersten Phase ein Massenselbstmord der Zellen und in der zweiten Phase die Bildung von Krebstumoren.**

**Der zweite Hauptgrund für die Krebsbildung ist die Vertauschung der Chromosome während der Zellteilungsphase.**

**Zum besseren Verständnis wird zuerst der Vorgang der Zellteilung erklärt. Mit dem Befehl zur Zellteilung wird von allen Chromosomen, Organen und Organellen in der Zelle eine zweite Garnitur gebildet. So sind bei Beendigung dieser Phase vier Gruppen mit 23 Chromosomen vorhanden, die wiederum zwei allgemeine Gruppen aus 46 Chromosomen mit gleicher Ladung und zwei gleichen bioelektromagnetischen Polen bilden.**

**Für die Steuerung der bioelektromagnetische Ladung in der Zelle ist ein Organell, das man Zentriol nennt, verantwortlich. Sobald die Bildung eines Zentriols beendet ist, trennt der Druck der bioelektromagnetischen Ladung beide Gruppen, die die gleichen Ladungswerte wie die Zentriolen aufweisen, und drängt während dieser Teilungsphase die Zentriolen an beide Seiten des Zellgebäudes. Anschliessend bauen die Zentriolen noch während der Teilungsphase an der Schnittstelle der gleichen Chromosome (= Zentromer) eine bioelektro-magnetische Verbindung auf und veranlassen die Teilung und Bewegungsabläufe dieser Chromosome.**

**In der letzten Teilungsphase werden alle Chromosomen wie eine Schraube mit der gesamten vorhandenen Kapazität zusammengedreht. Mit der kompletten Drehung der Chromosome erreicht deren bioelektromagnetisches Feld das Höchstausmass. Unter dem Druck des gleichen bioelektromagnetischen Feldes entfernen sich die beiden, aus 46 gleichen Chromosomen mit gleichen Zellpolen bestehenden Gruppen voneinander und werden von den Zentromeren zu den beidseitig der Zelle liegenden Zentriolen gedrängt. Durch diesen Vorgang werden die zwei Chromosomengruppen getrennt und jede Gruppe nistet sich in einer neuen Zelle ein.**

**Es scheint, dass von den 54 Zylindern der Zentriolen, 46 die Steuerung der Chromosomen übernehmen und die acht restlichen andere Zellorgane bzw. Zellorganellen steuern.**

**Zentriolen sind massgeblich verantwortlich für eine richtige Zellteilung und verhindern mit einer beispiellosen Steuerung Störungen im wichtigsten Lebensablauf einer Zelle.**

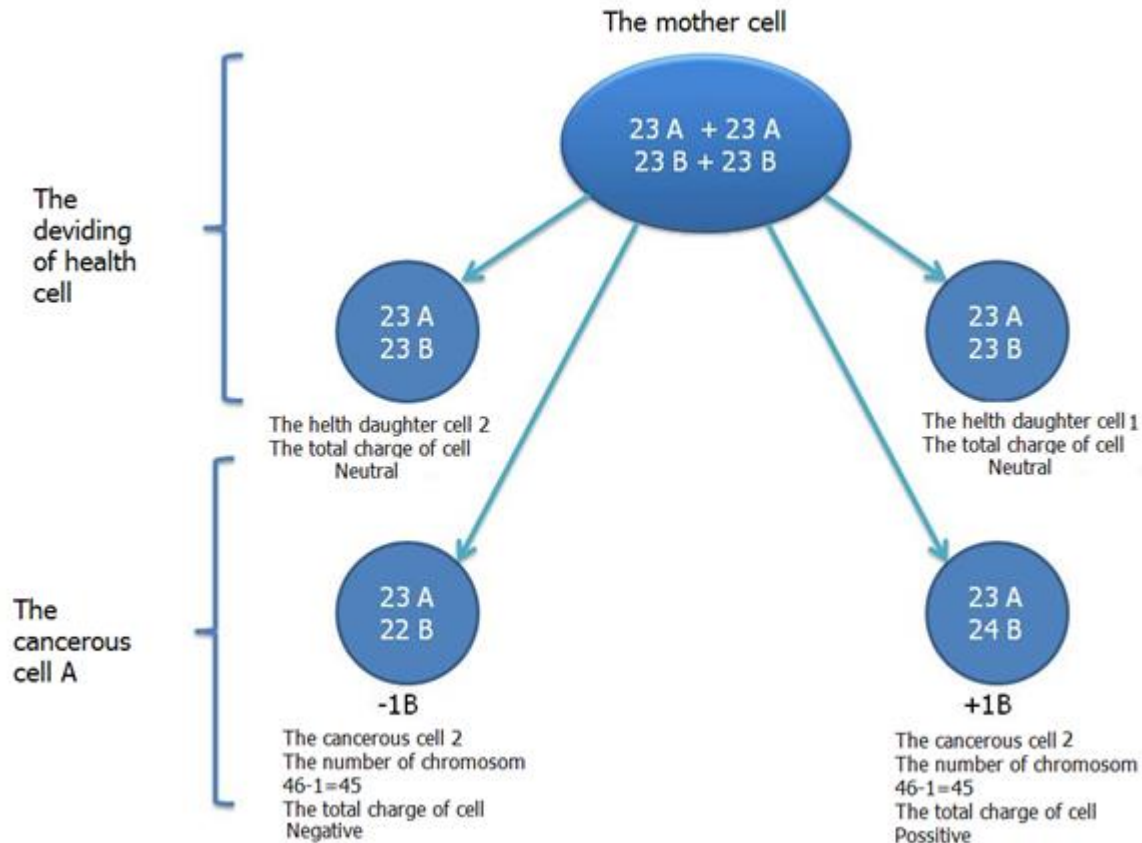
**Durch dieses bis ins Detail geplante Zusammenspiel entstehen zwei gesunde Zellen mit je zwei Gruppen aus 23 Chromosomen in jeder Zelle. Weshalb in dieser Phase Zellen von Krebs befallen werden, liegt darin, dass bei der Trennung der Chromosomen voneinander starke bioelektrische und bioelektromagnetische Felder auf die Chromosomen einwirken, oder aber die Aktivitäten der Zentriolen und Zellpole stören. Dadurch wird die richtige Teilung der Chromosome verhindert und diese platzieren sich nicht paarweise, sondern willkürlich angeordnet zwischen zwei geteilte Zellen.**

**Gleiche bioelektromagnetische Ladungen heben einander auf. Dadurch steigt der Druck innerhalb des Zellkerns stark an und die Zellen erleiden, um zu überleben und den Druck abzuschwächen, eine vorzeitige Reifung, die wiederum zu einer rascheren Teilung führt. Das bewirkt in der ersten Phase einen Zellmassenselbstmord, in der zweiten Phase die Entstehung von Krebstumoren.**

**Krebszellen kann man hinsichtlich ihres Grundaufbaus in folgende Gruppen einteilen:**

**A : Krebszellen durch Vertauschung des Chromosoms von Gruppe B:**

in diesen Krebszellen werden die Chromosomen der Gruppe A geteilt, aber die Teilung der Gruppe B wird gestört. So entsteht in jeder der geteilten Zellen eine Tochterzelle, die eine ungleiche Anzahl der Chromosomen B hat.



**eine gesunde Zellteilung:**

**Mutterzelle**

**erste gesunde Tochterzelle, allgemein neutrale Zellladung;**

**zweite gesunde Tochterzelle, allgemein neutrale Zellladung;**

**eine Krebszelle:**

**erste Krebszelle, die Anzahl der Chromosome ist  $46 + 1 = 47$ , die allgemeine Zellladung ist negativ;**

**zweite Krebszelle, die Anzahl der Chromosomen ist  $46 - 1 = 45$ , die allgemeine Zellladung ist positiv;**

**eine Krebszelle mit der Nummer 1 mit einem zusätzlichen Chromosom B hat 47 Chromosome und eine allgemeine negative Ladung;**

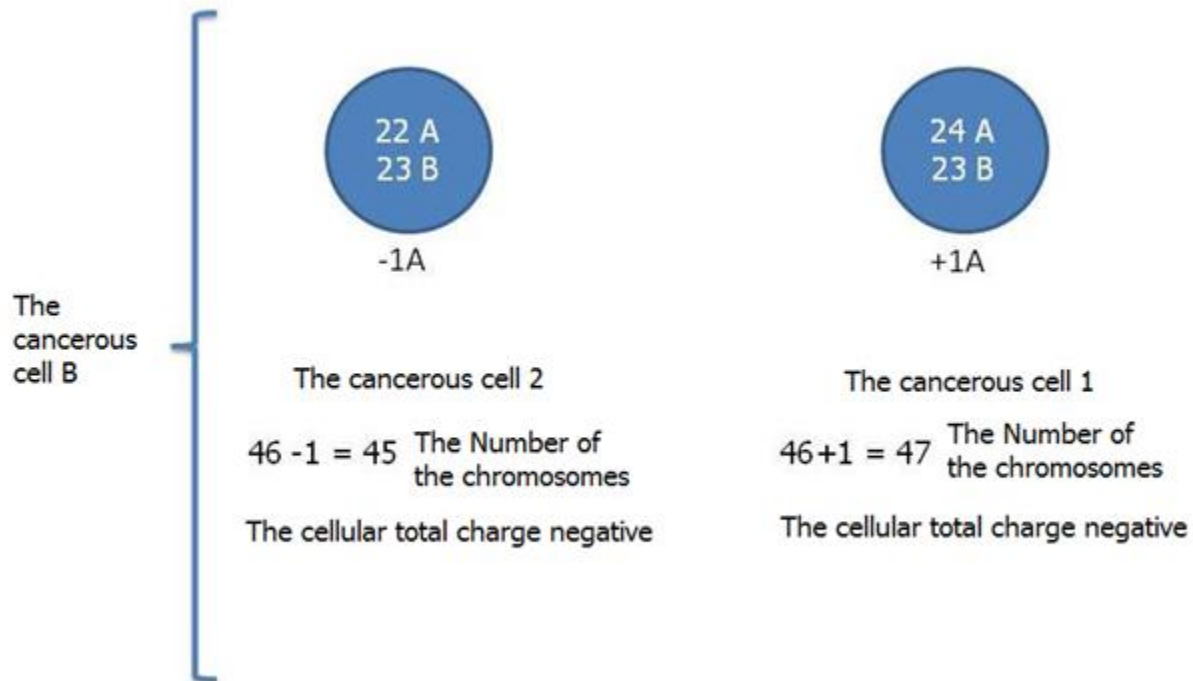
**eine Krebszelle mit der Nummer 2 mit einem Chromosom B weniger hat 45 Chromosome und eine allgemeine positive Ladung.**

**Ein wichtiger Punkt, warum es zu unterschiedlichen Arbeitsabläufen in der menschlichen Zelle kommt, liegt in dem Umstand, dass die allgemeine Ladung**

der Lebewesen, unterschiedliche Arbeitsabläufe der Zelle bewirkt. Die allgemeine Ladung eines männlichen Lebewesens ist negativ. Aus diesem Grund bewirkt eine Krebszelle mit der Nummer 1 mit einer negativen Ladung die Entstehung von bösartigen Tumoren. Die Krebszelle mit der Nummer 2 und einer positiven Ladung hingegen erleidet Zellselbstmord oder wird durch das Immunsystem kontrolliert und bewirkt die Entstehung gutartiger Tumore. Bei einem weiblichen Lebewesen ist die allgemeine Ladung positiv und es passiert genau das Gegenteil.

### B : Krebszellen mit Vertauschung der Gruppe A:

bei diesen Zellen erfolgt die Teilung der Chromosomen von Gruppe B richtig, aber die Teilung der Chromosomen von Gruppe A wird gestört. So entwickelt sich in jeder der geteilten Zellen eine Tochterzelle mit einer ungleichen Anzahl der Chromosomen A.

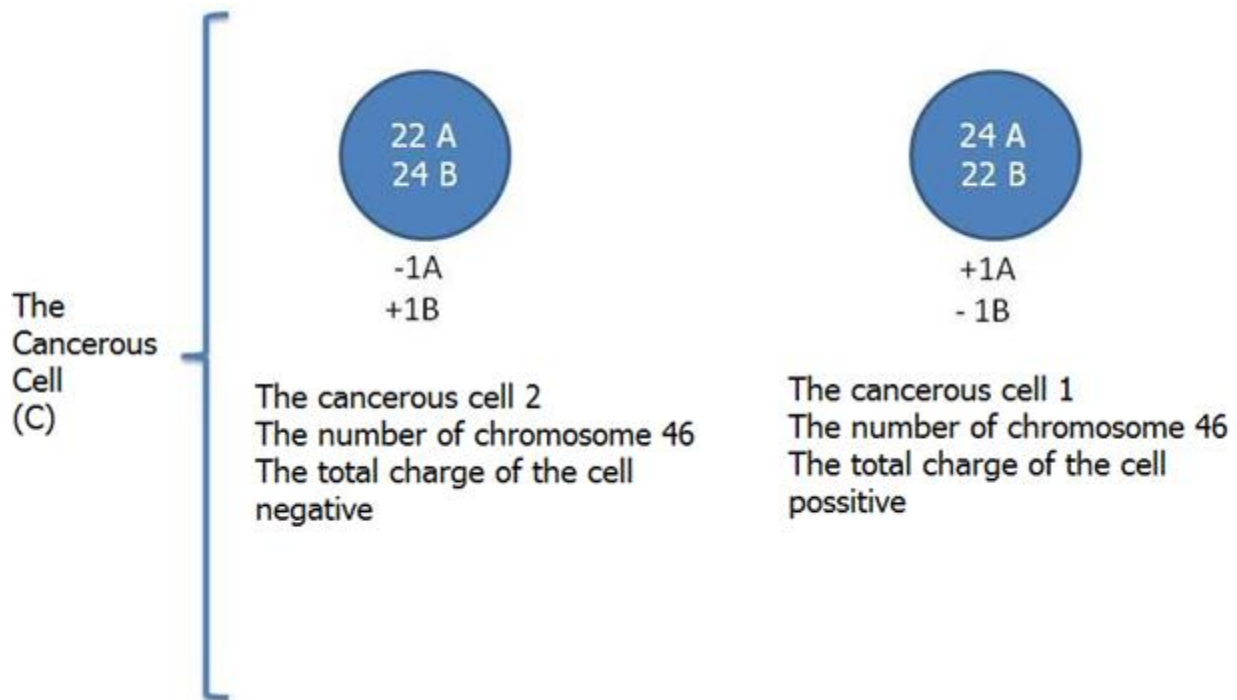


Eine Krebszelle der Nummer 1 mit einem zusätzlichen Chromosom A hat 47 Chromosome und eine allgemeine negative Ladung;  
 Eine Krebszelle mit der Nummer 2 mit einem Chromosom B weniger hat 45 Chromosome und eine allgemeine negative Ladung;  
 Eine Krebszelle mit der Nummer 1 beim männlichen Geschlecht ist bösartig und bewirkt die Entstehung von bösartigen Tumoren, hingegen ist die Nummer 2

gutartig und erleidet einen Zellselbstmord oder wird durch das Immunsystem des Lebewesens kontrolliert und produziert gutartige Tumore.

### C : Zusammengesetzte Krebszellen:

in zusammengesetzten Krebszellen entsteht in jeder der Chromosomengruppen A und B eine Vertauschung, aber die Chromosomenanzahl der Tochterzellen bleibt gleich. Das heisst, jede der geteilten Zellen hat eine Tochterzelle mit gleicher Chromosomenanzahl und den gleichen Polen der Gruppen A und B.



eine Krebszelle mit der Nummer 1 mit einem zusätzlichen Chromosom A und einem Chromosom B weniger, hat 46 Chromosome und eine allgemeine positive Ladung;

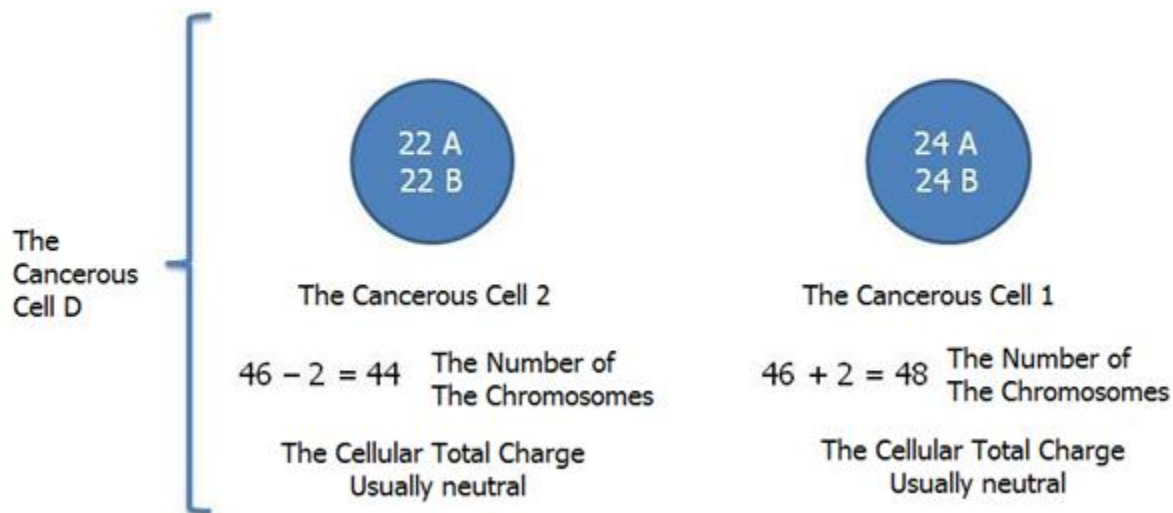
eine Krebszelle mit der Nummer 2 mit einem Chromosom A weniger und einem zusätzlichen Chromosom B hat ebenfalls 46 Chromosome mit einer allgemeinen negativen Ladung;

Krebszellen mit der Nummer 1 und 2 in dieser Gruppe sind sowohl bei männlichen als auch bei weiblichen Lebewesen bösartig und bilden bösartige Tumore;

eine Krebszelle mit der Nummer 1 beim weiblichen Geschlecht und der Nummer 2 beim männlichen Geschlecht zeigt zudem eine aggressivere Wirkung.

**D : Krebszellen mit Vertauschung der Chromosomen von Gruppe A und B und einer ungleichen Anzahl:**

**in diesen Zellen werden beide Chromosomengruppen A und B gestört und eine allgemeine Anzahl an Chromosomen werden in jeder Zelle ungleich.**



**die Krebszelle der Nummer 1 mit je einem zusätzlichen Chromosom A und Chromosom B hat 48 Chromosome und meistens eine allgemeine neutrale Ladung;**

**die Krebszelle mit der Nummer 2 und je einem Chromosom A und B weniger hat 44 Chromosome und ebenfalls eine allgemeine meistens neutrale Ladung. Krebszellen dieser Gruppen sind für männliche und weibliche Lebewesen gutartig. Meistens erleiden diese Zellen einen Zellselbstmord oder werden durch das Immunsystem in einer Weise kontrolliert, dass sie nur mehr gutartige Tumore bilden.**

**Ergebnis:**

**die Teilung der Krebszellen erfolgt, um den ungleichen bioelektromagnetischen Druck im Zellkern nach aussen zu leiten. Dieser Vorgang folgt keinem Muster. Auf diese Weise wird während jeder Teilung in den Krebszellen eine neue Zelle gebildet. Wenn somit in einem Lebewesen 500 Millionen Krebszellteilungen stattfinden, finden wir fast genau dieselbe Anzahl verschiedener Zellen vor, die sich gänzlich oder nur teilweise voneinander unterscheiden. Andererseits ist**

**Krebs eine Erkrankung der Chromosomen, wobei die Wellenlänge der Chromosomen bei jedem Lebewesen individuell und verschieden ist.**

**Das Ergebnis dieser beiden Punkte ist höchst erstaunlich und zeigt auf, dass jeder krebserkrankte Mensch eine individuelle Krebserkrankung mit Millionen unterschiedlicher Krebszellen hat.**

**Die Vielfalt der Krebszellen kann errechnet werden, indem man die Anzahl der Krebskranken mit der Anzahl der Krebszellen jedes Lebewesens als Berechnungsgrundlage nimmt. Die Zahlen des erzielten Ergebnisses sind astronomisch hoch und sind gleichzeitig der eigentliche Grund für die menschliche Unfähigkeit, diese Krankheit erfolgreich auszuheilen.**

|          | <b>Die Grundprinzipien der Teilung von Krebszellen</b>  | <b>Die Grundprinzipien der Teilung von gesunden Zellen</b>  |
|----------|---|---|
| <b>1</b> | <b>Ungleichheit und ständige Abnutzung der Zellen</b>   | <b>Ungleichheit und ständige Abnutzung der Zellen</b>   |
| <b>2</b> | <b>Ständige Erneuerung der Zellen, um den Punkt 1 auszugleichen</b>   | <b>Ständige Erneuerung der Zellen, um den Punkt 1 auszugleichen</b>   |
| <b>3</b> | <b>Verminderung der Produktion von bio-elektrischer Energie aufgrund von Punkt 2</b>  | <b>Verminderung der Produktion von bio-elektrischer Energie aufgrund von Punkt 2</b>  |
| <b>4</b> | <b>Ständige Aktivität der Zellbatterie für die Sicherung der verringerten Energie</b>   | <b>Ständige Aktivität der Zellbatterie und Notwendigkeit</b>  |
| <b>5</b> | <b>Vorzeitige Abnutzung der Zellbatterie und Notwendigkeit diese auszutauschen aufgrund der Unfähigkeit die benötigten Zellenergie zu produzieren</b>   | <b>Vorzeitige Abnutzung der Zellbatterie und Notwendigkeit diese auszutauschen aufgrund der Unfähigkeit die benötigten Zellenergie zu produzieren</b>   |
| <b>6</b> | <b>Befehl der Zellteilung zur die Verhinderung des Zelltodes</b>  | <b>Befehl der Zellteilung zur die Verhinderung des Zelltodes</b>  |
| <b>7</b> | <b>Bildung von Chromosomen und anderen Organellen der neuen Zelle von der Mutterzelle</b>   | <b>Bildung von Chromosomen und anderen Organellen der neuen Zelle von der Mutterzelle</b>   |
| <b>8</b> | <b>Trennung der Zentriolen voneinander unter dem Einfluss des bioelektromagnetischen Feldes von gleichnamigen Ladungen und Zurückdrängen dieser an beide Seiten der Zelle während der Teilung</b> | <b>Trennung der Zentriolen voneinander unter dem Einfluss des bioelektromagnetischen Feldes von gleichnamigen Ladungen und Zurückdrängen dieser an beide Seiten der Zelle während der Teilung</b> |



|    |  |  |
|----|--|--|
| 9  | <b>Verbindung bioelektromagnetischer Zentriolen mit den Zentromeren und Festlegung der Richtung und Bewegung jeder Gruppe der Chromosomen</b>  | <b>Verbindung bioelektromagnetischer Zentriolen mit den Zentromeren und Festlegung der Richtung und Bewegung jeder Gruppe der Chromosomen</b>  |
| 10 | <b>Schlussphase des Prozesses der Zellteilung und komplette Eindrechung der gleichnamigen Chromosomen und Verstärkung des elektromagnetischen Feldes</b>   | <b>Schlussphase des Prozesses der Zellteilung und komplette Eindrechung der gleichnamigen Chromosomen und Verstärkung des elektromagnetischen Feldes</b>                                 |
| 11 | <b>Trennung der gleichnamigen Chromosomen aufgrund von entstandenem Druck durch die Wirkung des gleichnamigen bioelektro-magnetischen Feldes und ihr Zurückdrängen zu den Zentriolen</b>   | <b>Trennung der gleichnamigen Chromosomen aufgrund von entstandenem Druck durch die Wirkung des gleichnamigen bioelektro-magnetischen Feldes und ihr Zurückdrängen zu den Zentriolen</b> |
| 12 | <b>Starke Wirkung der inneren und äußeren Faktoren, besonders des bioelektro-magnetischen elektromagnetischen Feldes auf die Chromosomen während der Teilung und die Entstehung einer Störung im bioelektromagnetischen Feld der Chromosomen während der Teilung</b> | <b>Bildung einer neuen Zelle mit einem Paar aus 23 gesunden Chromosomen</b>  |
| 13 | <b>Störung während der Teilung und Einteilung der Chromosomen während der Teilung und Vertauschung der Chromosomen während der Einnistung in die Tochterzelle</b>  |  |
| 14 | <b>Bildung zweier neuer Zellen mit zwei ungleichen Gruppen von Chromosomen</b>   |  |
| 15 | <b>Störung und Unterbrechung der ständigen Radioverbindung der Zellen mit dem Befehlszentrum des Lebewesens und Verlust der Möglichkeit des Steuerns, der Verbesserung und des nicht natürlichen Zellselbstmords.</b>  |  |

|           |   |  |
|-----------|---|--|
| <b>16</b> | <b>Anstieg des bioelektromagnetischen Druckes im Kern der neuen Zellen aufgrund von ungleichen Chromosomen und das Fehlen von bioelektromagnetischer Ausgeglichenheit</b> |  |
| <b>17</b> | <b>Vorzeitige und unkontrollierte Zellvermehrung, um den bioelektro-magnetischen Druck zu verringern</b>  |  |
| <b>18</b> | <b>Bildung von Krebstumoren</b>   |  |